



# FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer  
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 29.06.2018

FREIE WÄHLER für einen besseren Hochwasserschutz

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

## **Florian Streibl MdL – Antwort der CSU-Staatsregierung geht am Thema vorbei – Frage nach Schutzmaßnahmen des Umweltministeriums am Ferchenbach in Garmisch-Partenkirchen bleibt weitgehend unbeantwortet**

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, hat sich Anfang der Woche mit einer Anfrage zum Plenum an die Bayerische Staatsregierung gewandt, um in Erfahrung zu bringen, welche Hochwasserschutzmaßnahmen seitens des Umweltministeriums seit dem Pfingsthochwasser 1999 im Bereich des Ferchenbachs in der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen umgesetzt wurden.

Streibls Frage lautete: „Welche Maßnahmen hat die Bayerische Staatsregierung bzw. die zuständigen Ministerien und nachgeordneten Behörden / Unternehmen (z.B.: Bayerische Staatsforsten, Wasserwirtschaftsamt) seit dem Pfingsthochwasser 1999 in den einzelnen Jahren ergriffen, um die Hochwasserproblematik im Bereich des Ferchenbachs (Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen) in den Griff zu bekommen (u.a. durch Absicherung des Ufers, Entnahme von Wildholz)?“

Die am Donnerstag präsentierte Antwort fiel erstaunlich aus, wurde doch eine Antwort auf die eigentliche Frage, was nämlich im Bereich des Ferchenbachs an Maßnahmen erfolgt sind, weitgehend ausgespart.

Bayerns Umweltminister Dr. Marcel Huber ließ sein Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz wie folgt antworten: „Seit dem Pfingsthochwasser 1999 liegt ein Schwerpunkt des Wildbachausbaus im Bereich des Markts Garmisch-Partenkirchen. Der Markt ist von mehreren Wildbächen durchflossen. Nach dem Ereignis 1999 wurde begonnen, die Defizite nach Priorität abzuarbeiten und das bisher größte Wildbachausbauprojekt an Kanker und Partnach realisiert (Rückhaltebecken Kanker mit Wildholzrückhalt, Ausbau des Kankergerinnes, Ausbau der Partnach, Teilüberleitung der Kanker in die Partnach). Hierbei wurden auch der Abfluss des Ferchenbachs als Zufluss in die Partnach berücksichtigt.

Daneben wurden mehrere weitere wichtige Projekte wie die Errichtung der Murgangsperrung Fauken oder die Hochwasserschutzmaßnahmen am Wamberger Graben realisiert. Dieses Jahr finden Arbeiten am Lahnewiesgraben sowie an der Kanker statt. Im Herbst 2018 soll der Bau einer weiteren Wildholzrückhaltung an der Kanker beginnen. Weitere Maßnahmen sind noch vorgesehen an Mittergerlaine, Ackerlaine und Fauken.

Seit 1999 wurden im Bereich des Wildbachausbaus in Summe bereits 36 Mio. € in den Hochwasserschutz des Markts investiert. Seit 1999 wird durchgehend am Hochwasserschutz gearbeitet.“

Streibl dazu abschließend: „So anerkennenswert die Hochwasserschutzmaßnahmen an Wildbächen wie der Partnach, der Kanker oder am Fauken sind, so wichtig wären derartige Maßnahmen auch im Bereich des Ferchenbachs, wie sich bei den letzten Unwetterereignissen zeigte. Daher war es mein Anliegen, von der Staatsregierung zu erfahren, was sie in den Jahren seit 1999 im Bereich des Ferchenbachs an Schutzmaßnahmen veranlasst hat. Eine Antwort bleibt CSU-Minister Huber schuldig. Ich kann nur spekulieren, woran das liegt. Meine Sorge ist, dass seitens des Ministeriums das Gefahrenpotential rund um den Ferchenbach bislang viel zu wenig beachtet wurde.“

### **Pressekontakt:**

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL  
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau  
[info@florian-streibl.de](mailto:info@florian-streibl.de) Tel. 08822 / 935282

[www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)  
Fax. 08822/935287